



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT SCHWARZENBERG

Herausgeber: Große Kreisstadt Schwarzenberg · Straße der Einheit 20 · 08340 Schwarzenberg

Nachruf

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Ute Rebentisch

Frau Rebentisch war von 1990 bis 1998 im Bereich Finanzbuchhaltung in der Stadtverwaltung Schwarzenberg beschäftigt.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren!

Ruben Gehart
Oberbürgermeister

Holger Ullmann
Vorsitzender Personalrat

Tipps & Termine

Die 59. Sitzung des Stadtrates findet am Montag, dem 17.06.2024 um 17:00 Uhr im Rathaus, Ratssaal 1. OG, Straße der Einheit 20 in 08340 Schwarzenberg statt.

Die Tagesordnung finden Sie auf www.schwarzenberg.de (Startseite unten „Ortsübliche Bekanntgaben“).

IMPRESSUM

Verantwortlich für öffentliche Bekanntmachungen:
Ruben Gehart, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Schwarzenberg;

Verantwortlich für „Tipps & Termine“ u. „Verschiedenes“: Katrin Hübner, Stadtverwaltung Schwarzenberg, beides: Straße der Einheit 20, 08340 Schwarzenberg

Verschiedenes

Kindertagsveranstaltung der Stadt für Kitas und Grundschulen

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Stadtverwaltung für die Kindertagesstätten und Grundschulen im Stadtgebiet zum Kindertag ein besonderes Angebot in der Ritter-Georg-Halle vorbereitet.

Am 31. Mai 2024, 10 Uhr, ging es dann endlich los. Insgesamt 570 Teilnehmer (510 Kinder und 60 Begleitpersonen) aus vier Grundschulen (1. & 2. Klasse) und zehn Kitas freuten sich auf die 90-minütige Vorstellung des Musicals „Rabenschnabl (Kreismusikschule Erzgebirgskreis) unter Gesamtleitung von Annett Illig „HOFFNUNG FÜR DIE KINDER

- EIN MUSICAL FÜR DIE GANZE FAMILIE“.

Voll Spannung verfolgten die Kinder, wie die mutige Hermine sich entschlossen auf die gefährliche Suche nach den verlorenen Traumfliegern machte. Hierbei musste sie sich selbst vertrauen, um die vor sich liegenden Herausforderungen zu überstehen. Auf ihrer Suche gewann sie neue Freunde, wie die bezaubernde Hexe Rex.

Die gesamte Veranstaltung und Beförderung der Kinder wurde anlässlich des Internationalen Kindertages durch die Stadt finanziert.



Fotos: Stadtverwaltung



Der Schrägaufzug ist vom 10.06. – 28.06.2024 außer Betrieb.

Grund dafür sind umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen zur Modernisierung des Schrägaufzuges. Bereits seit 2010 verbindet dieser den denkmalgeschützten Stadtkern Schwarzenbergs mit dem Parkplatz am Hammerweg. Die knapp 30 Höhenmeter zwischen Vor- und Altstadt können mit der Aufzugsanlage bequem überwunden werden.

Nunmehr ist trotz laufender Wartung, Pflege und Reparaturen die Generalüberholung der technischen Anlage bzw. einzelner Bauteile notwendig, um u.a. die Anlage auf den Stand der Technik zu bringen, nicht mehr lieferbarer Komponenten gegen aktuelle Modelle auszutauschen und die Erfordernisse aktueller Regelwerke zu erfüllen.

Mit der Maßnahme soll die Anlage erneut die nächsten 10-15 Jahre als zuverlässiges, attraktives Beförderungsmittel erhalten bleiben.

Da die Generalüberholung sehr umfangreiche Arbeiten nach sich zieht sowie Bestellzeiten und Kapazitäten der Firmen zu beachten sind, muss der Schrägaufzug in zwei Zeitfenstern außer Betrieb genommen werden:

1. Teilabschnitt: 10.-28.06.2024
2. Teilabschnitt: 02.-20.09.2024

Folgende Maßnahmen werden, überwiegend durch die Errichterfirma Inauen Schätti AG aus der Schweiz, durchgeführt:

- Austausch der Kommunikationsmodule in Maschinenraum und Kabine
- Austausch Rechner für Niveaueingleich
- Austausch Frequenzumrichter incl. Programmierung und Steuerungsanbindung
- Austausch und Erweiterung Stromschienen
- Modernisierung Kabinennotruf
- Modernisierung Erfassungsbereich Lichtschränke (Gittererfassung statt Punkterfassung, TÜV-Anforderung)
- Wechsel Seile / Treibscheibe
- Erfüllung der Anforderungen Cybersicherheit
- Wiederinbetriebnahme / TÜV-Abnahme, Prüfung ortsfeste Anlagen / Blitzschutz Aufzugsanlage

Außerdem erfolgt die Überarbeitung der Antriebseinheit (Motor/Getriebe) durch die Firma ELMA GmbH Markersbach.

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 227.500 EUR.

Schrägaufzug wird auf Vordermann gebracht

Foto: BUR Werbeagentur GmbH



einfach sagenhaft – Der Blick auf 2025

Die Vorbereitungen für „875 Jahre Schwarzenberg“ im Jahr 2025 haben längst begonnen.

Nach mehreren Beratungsrunden im Kulturbeirat, der Lenkungsgruppe Stadtmarketing sowie im Stadtrat trafen sich am 21.05.2024 erstmals die 5 Arbeitsgruppen

- Zukunft und digitaler Wandel
- Beleben und Netzwerken
- Aktivieren und Genießen
- Gedenken und Erinnern
- Kunst und Kreativität

zum Kennenlernen und ersten Austausch im Rathaus.

Vereine, welche 2025 besondere Veranstaltungen planen, die mit in das Festjahr eingebunden werden sollen, können sich gern melden.

Die Veranstaltungen werden über das Festjahr 2025 thematisch verteilt. Jeder Monat wird ein bestimmtes Motto und viele, dazu passende Veranstaltungen haben. Dies hat den Vorteil, dass über das gesamte Jahr zahlreiche abwechslungsreiche Angebote für Gäste und Einheimische bestehen, welche sich nicht nur auf eine einzelne Festwoche konzentrieren.

Die traditionellen Veranstaltungen

highlights der Stadt werden natürlich ebenso mit eingebunden, wie Veranstaltungen der Vereine und weiterer Institutionen.

Ergebnis wird ein prall gefüllter Jahreskalender sein – mit Altbewährtem, aber auch besonderen Neuerungen.

Doch bis dazu mehr verraten wird, werden die AG's die Ideen zunächst noch weiter ausbauen.

In den Arbeitsgruppen arbeiten Vereinsvertreter, soziale Träger, Schulen, Künstler, Ehrenamtler, Unternehmer und viele mehr Hand in Hand. In monatlichen

Treffen mit dem Projektmanagement in der Stadtverwaltung werden dann die Arbeitsergebnisse und Ideen vorgestellt und die Weiterarbeit besprochen. Natürlich gibt es auch zahlreiche Aufgaben in dem Rahmen, die direkt in der Stadtverwaltung anfallen, vorbereitet und organisiert werden.

Man darf gespannt sein, welche kreativen und besonderen Ideen das Jubiläumsjahr begleiten werden. Über die konkreten Planungen wird entsprechend dem Arbeitsfortschritt fortlaufend informiert.

Verschiedenes

Schulprojekttage schaffen Bergbaugeschichte zum Anfassen

Die Klassenstufen 3 und 4 der Grundschule Heide absolvierten Ende Mai ein Bergbauprojekt am Herrenhof Erlahammer und Sechs-Brüder-Stolln in Crandorf.

65 Schülerinnen und Schüler lernten an zwei Tagen traditionelles Handwerk, regionale Bergbaugeschichte und Wissenswertes zum Thema Welterbe kennen.

Während am Herrenhof Erlahammer der Bezug zur Heimatkunde und Erzverarbeitung im Fokus stand, durften die Kinder am 2. Tag in die Welt der Bergleute eintauchen. Besonderes Highlight

war hier die Besichtigung des Sechs-Brüder-Stollns und das Schlagen des eigenen Roteisenerzes.

Die Projekttage werden in Kooperation mit dem Heimat- und Schulverein Erla-Crandorf e.V. als pädagogisches Praxisangebot ergänzend zum Schulunterricht für Schwarzenberger Grundschulen durchgeführt. Mit der Grundschule Sonnenleithe und Grundschule Erla-Crandorf finden dieses Jahr noch zwei weitere Schulprojekttage rund um den Herrenhof Erlahammer statt.

